

„Herr J. Favre antwortete bejahend und Niemand, selbst nicht Herr Rochefort widersprach. Stark durch diese Erklärung, warf ich mich in den Strom und übernahm entschlossen den Vorſiß in der Regierung der Vertheidigung. Ich war immer zur Rolle der Cassandra verurtheilt. Schon im Juli, noch vor Beginn der Feindseligkeiten, sagte ich zu einem auch als Mensch ausgezeichneten Staatsmann: Mein Herr, Frankreich, das Kaiserreich, die Armee gehen einem sichern Sturz entgegen. Die Gründe, warum? Sind niedergelegt in einem Werke, das ich Ihnen hier übergebe. Dieser Mann war der Graf Daru. Zur selben Zeit legte ich, wie ein Mann, der seinen Tod vor Augen sieht, beim Notar mein Testament nieder. Ende September, als die Belagerung begann, drangen meine Collegen, die nicht gewöhnt waren, belagert zu werden, in mich, um meine Ansicht über die Lage zu vernehmen.

Ich antwortete den Herrn Favre und Picard: es ist ein unbestreitbarer Lehrſatz der Kriegswissenschaft, daß eine belagerte Feste, die nicht durch eine Hülfarmee unterstützt wird, unausbleiblich in die Hände des Belagerers fällt. Da nun keine Art von Hülfsheer vorhanden ist, um uns zu entsetzen, so glaube ich ganz einfach, daß wir hier versammelt sind, um eine heroische That zu begeben (*une héroïque folie*). Aber diese heroische That ist unerläßlich, um die Ehre Frankreichs zu retten. Und warum sollte ich's Ihnen verhehlen? Im Grunde meiner Seele hatte ich den Gedanken, daß Amerika sich des herrlichen Feldzugs von Vassalotte erinnern, daß England nicht vergessen haben würde, welche Dienste wir ihm bei Inkermann geleistet und daß auch Italien an Solferino gedenken würde. (Lebhafte Zustimmung.) Es war, ich erkenne es, eine militärische Naivität, aber sie war vielleicht ehrenwerther und politisch richtiger als die Gleichgiltigkeit, in die sich die fremden Regierungen angesichts unseres Unglücks eingehüllt haben: die Zukunft wird's beweisen.“ (Allgemeiner Beifall.) Gegen die Bosheit seiner Ankläger begnügt er sich im Voraus zu protestiren, „weil ich, wie alle Bretonen, stets an Gott geglaubt habe.“ „Ich liebe die bitteren Mißgeschickte. Sie haben einen Werth, der auf die physische Gesundheit ebenso einwirkt wie auf die sittliche. Ich liebe sie für die Beamten des Staates wie für die Nationen selbst. Auf sie gründe ich die Hoffnung auf die Wiedergeburt meines Landes.“

Als das größte Hinderniß für die ernsthafteste Aufnahme der Vertheidigung bezeichnet er den allgemeinen Unglauben an die Möglichkeit, überhaupt belagert zu werden. Man sagte: eine Stadt wie Paris kann gar nicht